

IMPRESSUM

Redaktion Knut Giesler (verantwortlich), Norbert Hüsson

Anschrift IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf

Telefon 0211 454 84-0 | Fax 0211 454 84-101

igmetall-nrw.de | facebook.com/igmetall | Norbert.Huesson@t-online.de

Gespalten und vergiftet

KLOSTERMANN GMBH ./ BR KLOSTERMANN

Ludger Klostermann will den Betriebsratsvorsitzenden Frank Soldanski feuern. Er ist Geschäftsführer der gleichnamigen Lichtwerbefirma in Gelsenkirchen. Vor dem Arbeitsgericht scheitert Klostermann, doch der Konflikt schwelt weiter. Die Belegschaft ist gespalten, das Betriebsklima vergiftet.



Fotos: Thomas Range

Gelsenkirchen, 13. August: Vor der Glasfront des neuen Justiz-Zentrums steht eine Gruppe Metaller. Sie hält ein Transparent hoch mit der Aufschrift »Respekt! – Kein Platz für BR-Mobbing.« Einen Steinwurf entfernt steht eine Gruppe Beschäftigter von Klostermann; auf ihrem Transparent ist – neben dem Logo der Firma – zu lesen: »Wir wollen diesen Betriebsrat nicht mehr!«

Ein Metaller ruft: »Was kriegt Ihr dafür?« Der ehemalige IG Metall-Bevollmächtigte Alfred Schleu versucht, mit den Beschäftigten zu diskutieren. »Warum seid Ihr hier?« – »Weil auf Facebook Unwahrheiten über unsere Firma verbreitet werden.« – »Was hat das mit dem Betriebsrat zu tun?« – »Wir wissen es nicht; aber wir gehen davon aus, dass er dahintersteckt.«

Gegen 11.15 Uhr betritt der Geschäftsführer den Platz, die Beschäftigten applaudieren. Frank Soldanski ist früher gekommen, er wirkt angespannt. Der Druck, unter dem er stehe, sei gewaltig, sagt IG Metall-Sekretär Martin Vahlefeld – »eine Katastrophe«. Soldanskis Betriebsratskollegin Simone Bojarzyn sagt: »Wir haben richtig Angst um ihn.«

Soldanski ist kaufmännischer Angestellter, 59 Jahre alt, schwerbehindert, seit 36 Jahren bei Klostermann beschäftigt, seit 2018 Betriebsratsvorsitzender. »Was mich am meisten umhaut«, sagt er, »ist, dass sogar Leute, denen ich vor Jahren den Arsch gerettet habe, jetzt gegen mich sind.« Er war kaum im Amt, als einige Betriebsräte versuchten, ihn – während er krank war – zu stürzen. Das misslang.

Ortswechsel: Der Saal 306 des Arbeitsgerichts ist zu klein für die vielen Besucher. Wer keinen Platz gefunden hat, muss gehen. Vorsitzender Richter ist Stefan Kröner, der Direktor des Arbeitsgerichts. Er schildert die Sachlage: Die Geschäftsführung hat beantragt, dass das Gericht die fehlende Zustimmung des Betriebsrats zur außerordentlichen Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden ersetzt. Sie wirft ihm eine ehrverletzende Bemerkung vor. In der Betriebsratssitzung am 21. März soll im Gespräch über einen Ausbilder und eine Auszubildende der Satz gefallen sein: »Sie liebt ihn.« Woraufhin Soldanski gesagt haben soll: »Das ist ja pädophil.« Soldanski bestreitet das, der IG Metall-Sekretär Ralf Goller auch (»Ich saß neben ihm«).

Richter Kröner sagt, das Gericht tue sich »ein bisschen schwer«, einen Betriebsratsvorsitzenden nach 36 Jahren tadelloser Betriebszugehörigkeit wegen einer angeblichen Äußerung zu feuern. Selbst wenn sie gefallen sei, rechtfertige sie keinen Rauswurf. Das Gesetz habe davor »sehr hohe Hürden« aufgestellt.

Im Kern geht es gar nicht um den einen strittigen Satz. Die Belegschaft, sagt Ralf Goller, sei »eine Zwei-Klassen-Gesellschaft«: Die einen verdienen seit Jahren Mindestlohn oder knapp drüber, die anderen zum Teil deutlich mehr. Bei Klostermann gilt kein Tarifvertrag. Als der Betriebsrat ihn forderte, »fing das Theater an«, erinnert sich der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Gerd Nendza. Der Betriebsrat wehrte sich nicht nur gegen

Großes Foto: Frank Soldanski, der Betriebsratsvorsitzende von Klostermann, vor dem Arbeitsgericht Gelsenkirchen – Mitglieder der IG Metall Gelsenkirchen stehen hinter ihm.

Kleines Foto: Beschäftigte von Klostermann stellen sich öffentlich gegen ihren Betriebsrat.

»Lohnungerechtigkeiten«. Auch gegen die Missachtung seiner Mitbestimmungsrechte, beispielsweise das Recht, Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit mitzubestimmen sowie über Einstellungen (Paragrafen 87 und 99 Betriebsverfassungsgesetz). Außerdem hat der Betriebsrat in seiner kurzen Amtszeit bereits ein Dutzend Themen aufgegriffen: von Arbeitszeiterfassung und Arbeitsbelastung über Datenschutz und Entgeltumwandlung bis Urlaub. Dabei ließ die Geschäftsführung ihn regelmäßig auflaufen. IG Metall-Sekretär Goller hat das auf 15 DIN-A-3-Blättern protokolliert. Woche um Woche, Monat um Monat notiert er: »BR fragt erneut nach, da keine Reaktion der GL.«

Richter Kröner empfiehlt eine »Mediation« (Konfliktbewältigung durch unparteiische Beratung). Betriebsrat und IG Metall stimmen zu. Sie wollen, dass der Streit nicht noch weiter eskaliert. Die Geschäftsführung stimmt ebenfalls zu – vorausgesetzt, der Betriebsratsvorsitzende tritt zurück! Damit ist Kröners Vorschlag tot. Der Richter wünscht Soldanski, dem Ausbilder und der Auszubildenden, dass sie sich wieder in die Augen sehen können: »Ich hoffe, Sie finden einen Weg.« **Norbert Hüsson**

Neu: Wahlarbeitszeit bei Thyssen-Krupp

Die Beschäftigten von Thyssen-Krupp Steel Europe (TKSE) entscheiden selbst, wie viele Stunden sie in der Woche arbeiten wollen: 34, 35 oder 33. Das macht der neue Tarifvertrag »Arbeitszeit 34 +/-« möglich.

2017 hat die IG Metall bundesweit 680 000 Beschäftigte befragt – auch nach ihren Arbeitszeitwünschen. Ein wichtiges Ergebnis lautete: »Flexibilität darf keine Einbahnstraße bleiben. Wir wollen über unsere Arbeitszeit mitbestimmen!« Und in der Stahltarifrunde 2018/2019 war keine Forderung so beliebt wie die nach einem Urlaubsgeld, das in freie Tage umgewandelt werden kann.

Der Gesamtbetriebsrat (GBR) von TKSE und die IG Metall haben deshalb mit dem Vorstand intensiv verhandelt – und nach zähem Ringen eine Vereinbarung getroffen: Die Rückkehr zur 35-Stunden-Woche wird gestoppt. Es bleibt bei der 34-Stunden-Woche. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die eigene Arbeitszeit



Foto: Bernd Rötgers

wahlweise um eine Stunde abzusenken oder zu erhöhen. »Wir haben jetzt die innovativsten Arbeitszeitmodelle bei der Thyssen-Krupp Steel Europe AG, die es je gab«, sagte GBR-Vorsitzender Tekin Nasikkol.

Rückblick: 2013 einigten sich Vorstand und IG Metall auf die – zeitlich befristete – Einführung der 31-Stunden-Woche, um betriebsbedingte Kündigungen zu verhindern (bezahlt wurden 32 Stunden). Diese Arbeitszeitverkürzung war sehr umstritten, doch im Laufe der Jahre änderte sich das, immer

Gesamtbetriebsratsvorsitzender Tekin Nasikkol auf der Vertrauensleute-Vollversammlung am 19. Juni in Duisburg-Nord: »Wir stimmen heute über das innovativste Arbeitszeitmodell seit Einführung der 35-Stunden-Woche ab!« Alle sieben Standorte stimmten dafür.

mehr Beschäftigte fanden Gefallen an mehr Freizeit. Gleichzeitig wuchs die Ablehnung der 35-Stunden-Woche, die ab 1. Oktober 2020 wieder gelten sollte.

Vorsitzender lobt NRW-Metaller



Foto: Norbert Hülson

Der Erste Vorsitzende der IG Metall, Jörg Hofmann (Foto), hat die Teilnahme des Bezirks NRW an der Großkundgebung »FairWandel« gelobt. In Berlin haben am 29. Juni 50 000 Menschen für eine soziale, ökologische und demokratische Transformation der Wirtschaft demonstriert; ein Großteil von ihnen stammte aus NRW. Auf der Bezirkskonferenz der IG Metall NRW am 6. Juli in Düsseldorf sagte Hofmann: »Die IG Metall ist nur so stark wie ihr stärkster Bezirk.« Mit der Kundgebung habe die IG Metall klar gemacht, dass die Zukunft nicht gegen sie gestaltet werden könne.

Tischler gehen ohne Abschlag in Rente!

Früher in Rente gehen ohne Abschlag? Die Beschäftigten im Tischler- und Schreinerhandwerk können das! Die IG Metall NRW hat erstmals für die Branche einen Tarifvertrag abgeschlossen, der das vorsieht. Danach zahlt der Arbeitgeber ab August für jeden Beschäftigten, der älter als 50 Jahre ist, zusätzlich 50 Euro in die Rentenkasse ein – vorausgesetzt, der Beschäftigte zahlt ebenfalls 50 Euro extra ein. Damit soll die Renten kürzung ausgeglichen werden, die bei einem früheren Rentenbeginn fällig ist. Für jeden vorgezogenen Monat verringert sich die Rente um 0,3 Prozent.

Außerdem erhalten die Beschäftigten zwei Tarifierhöhungen von insgesamt 4,9 Prozent. Die Einkommen steigen im August um 2,9 Prozent und im Oktober 2020 um 2 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen steigen überdurchschnittlich um je 30 Euro. Der Tarifvertrag gilt bis September 2021.

5,3 Prozent mehr Geld im Kfz-Handwerk

Die Entgelte im Kfz-Handwerk sind im Juni um 2,7 Prozent oder mindestens 80 Euro gestiegen; im August 2020 steigen sie um weitere 2,6 Prozent oder mindestens 80 Euro. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich überdurchschnittlich um je 50 Euro. Der Tarifvertrag gilt für die Betriebe, die Mitglied im Arbeitgeberverband Metall NRW sind: BMW, Daimler, Iveco und die PSA-Gruppe.

>IMPRESSUM

Redaktion Oguz Önal (verantwortlich), Wolfgang Dzieran
 Anschrift IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld
 Telefon 0521 964 38-0 | Fax 0521 964 38-40
bielefeld@igmetall.de | bielefeld.igmetall.de



Foto: IG Metall

Eine starke Gemeinschaft: gemeinsames Seminar von jungen Metallerrinnen und Metallern aus Bielefeld und Paderborn auf dem Ijsselmeer

IG Metall Jugend – eine starke Gemeinschaft

MITMACHEN In der IG Metall Jugend Bielefeld kommen Engagement, Gerechtigkeit, Politik und Spaß zusammen.

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist der Zusammenschluss aller jungen Menschen in der IG Metall Bielefeld, die sich betrieblich und auch darüber hinaus engagieren.

Beim OJA erhältst Du Einblicke in die Gewerkschaftsarbeit und lernst, wie man selbst Dinge in die Hand nimmt und bewegt. Ob Auszubildende, Studierende oder Schülerinnen

und Schüler – im OJA sind alle herzlich willkommen, die sich für die Jugend einsetzen, mitdiskutieren, mitbestimmen und bei Aktionen mitmachen wollen. Der OJA trifft sich einmal im Monat.

»Wir beschäftigen uns im OJA mit verschiedensten Themen aus Betrieb und Gesellschaft und es gibt in diesem Rahmen viele spannende Angebote für uns junge Mitglieder«, berichtet Lukas Fortenbacher, Jugend- und Auszubildendenvertreter der Firma Bobst und aktives OJA-Mitglied. »Vor kurzem waren wir beispielsweise im Rahmen eines Seminars auf dem Ijsselmeer segeln und haben uns dort kritisch mit unserem Wirtschaftssystem und unseren Handlungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Das war inhaltlich super und in der Gruppe hatten wir großen Spaß.«

Wer Lust hat, beim OJA vorbeizuschauen, bekommt die Termine über Janina Hirsch (Kontakt Daten nebenstehend).

Einen guten Start!

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden im Geschäftsbereich der IG Metall Bielefeld zu ihrem Start ins Berufsleben. Wir wünschen Dir eine gute Ausbildung und viel Erfolg. Solltest Du Fragen zur Ausbildung, zum Studium, Praxiseinsatz, zur Übernahme oder zu ganz anderen Themen im Betrieb haben, dann melde Dich bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung, beim Betriebsrat und/oder direkt bei der IG Metall Bielefeld. Wir sind für Dich da!

Ansprechpartnerin für alle Jugendlichen, Auszubildenden, Studierenden ist bei uns:
Janina Hirsch
Telefon: 0521 964 38-10,
Mobil: 0160 90 76 81 38,
E-Mail:
janina.hirsch@igmetall.de

Neu für Euch seit August: »all inclusive« mit dem NRW-AzubiTicket!



Foto: DGB-NRW

Wir haben es geschafft.

Für uns als Gewerkschaftsjugend ist das ein großer Erfolg: In den letzten zwei Jahren haben wir dafür gekämpft, dass Auszubildende im Nahverkehr die gleichen Möglichkeiten bekommen wie

Studierende. Mit dem neuen AzubiTicket haben wir sehr viel davon erreicht! Zwar ist das Ticket noch etwas teurer als bei Studierenden (die durch ein Zwangsticket für alle einen größeren Gruppenrabatt bekommen). Aber Ihr habt jetzt die Wahl, ob Ihr Euch das AzubiTicket leisten wollt: Für 62 Euro monatlich könnt Ihr im Westfalen-Tarif-Gebiet den ganzen öffentlichen Nahverkehr nutzen (im Grunde alle Busse und Züge außer IC und ICE; Zuzahlung nur bei Nachtbussen!). Für 82 Euro im Monat gilt Euer Ticket für ganz NRW! In beiden Varianten dürft Ihr abends

sowie am Wochenende kostenlos eine Begleitperson mitnehmen (damit habt Ihr mehr Möglichkeiten als viele Studierende). Für alle Auszubildenden, die mit Bus und Bahn über die Stadtgrenzen hinaus zur Arbeit und zur Schule fahren, wird das AzubiTicket einen (teils enormen!) Kostenvorteil bieten. Bitte sprecht mit Euren Kolleginnen und Kollegen über die Möglichkeit des AzubiTickets. Passende Flyer bekommt Ihr bei uns – oder direkt bei Euren Jugendvertretern oder Betriebsräten. Gerne können wir auch eine JA-Versammlung zum Thema AzubiTicket machen.

Hier kannst Du Dich tiefer einlesen:
owlverkehr.de/owlv/tickets/AzubiAbo

Achtung: Wenn Ihr das AzubiTicket kaufen wollt, müsst Ihr Euch zuerst auf der angegebenen Homepage das Formular »Verlängerung des Berechtigungsnachweises zum Bezug des AzubiAbos Westfalen« herunterladen, ausdrucken und darin vom Betrieb Euer Ausbildungsverhältnis bestätigen lassen. Mit dem ausgefüllten Ausdruck könnt Ihr dann Eure Bestellung abschließen – auch bei den MoBiel-Geschäftsstellen (zum Beispiel Willy-Brandt-Platz 2, zweite Etage, Bielefeld).

>IMPRESSUM

Redaktion Pietro Bazzoli (verantwortlich), Julia Montanus
Anschrift IG Metall Bocholt, Wesemannstraße 10, 46397 Bocholt
Telefon 02871 2499 00
bocholt@igmetall.de | **bocholt.igmetall.de**



Mitmachen bei der IG Metall Jugend lohnt sich – auch, weil es Spaß macht. Der OJA tagte im Sommer am Berkel Beach in Vreden.

Mitmachen lohnt sich auch für die »Neuen«

WILLKOMMEN Die IG Metall Jugend begrüßt die neuen Auszubildenden und informiert über ihre Arbeit.

Schaffen statt Pauken, Kollegen statt Schulklassen, Ausbilderin statt Lehrer: Der Start ins Arbeitsleben ist ein Sprung ins kalte Wasser – das werden auch die über 300 Auszubildenden spüren, die gerade in den Betrieben im Zuständigkeitsbereich der IG Metall Bo-

cholt ins Berufsleben starten. Alles ist anders und neu, und so manches verunsichert am neuen Arbeitsplatz.

Unterstützung, Orientierung und Hilfe bei Problemen und Fragen rund um Ausbildung und Arbeitsbedingungen bekommen Auszubildende bei

der IG Metall Bocholt und bei ihrer Arbeitnehmervertretung im Betrieb, sprich bei der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), dem Betriebsrat und den IG Metall-Vertrauensleuten.

Die IG Metall im Betrieb IG Metall, JAVen und Betriebsräte heißen die »Neuen« in diesen Wochen gemeinsam in Begrüßungsveranstaltungen in den Betrieben willkommen, informieren sie über ihre Arbeit und beantworten Fragen wie: Was ist ein Tarifvertrag? Welche Rechte und Pflichten haben Auszubildende? An wen genau kann ich mich mit welchen Fragen wenden?



Nathalie Kowalski

uns Themen zu gestalten, sich im Ortsjugendausschuss der IG Metall auszutauschen und mit uns gemeinsame Aktionen zu planen, die die Jugend betreffen, etwa zur Weiterbildung und zum Berufsbildungsgesetz, zur Ausbildungsqualität, zum Klimaschutz und gegen Rechtsextremismus.«

Nathalie betont, dass jede und jeder Interessierte eingeladen ist, einfach einmal eine Sitzung des Ortsjugendausschusses (OJA) mitzuvollziehen oder sich auch gleich einzubringen. Bei Fragen sollten die Auszubildenden einfach die JAVen in den Betrieben oder Nathalie selbst kontaktieren: **Nathalie.Kowalski@igmetall.de**.

Über die direkte Interessenvertretung rund um die Arbeitsbedingungen hinaus ist die IG Metall auch eine politische – allerdings überparteiliche – Organisation, die jedoch klare Positionen bezieht, etwa gegen Rassismus und für eine sozial-ökologische Wende.

Jugendsekretärin Nathalie Kowalski von der IG Metall Bocholt sagt: »Wir freuen uns auf die neuen Auszubildenden und hoffen, sie haben Lust, mit

Für bessere Bildung Ein Thema, das den OJA zurzeit besonders beschäftigt, ist das Berufsbildungsgesetz. Die geplanten Neuerungen gehen der IG Metall Jugend nicht weit genug: »Wir fordern die Bundesregierung auf, bei der Ausbildungsqualität, bei klaren Regeln für das duale Studium und bei der Vergütung deutlich nachzubessern«, sagt Nathalie Kowalski.

Vom Brandenburger Tor bis zur Siegessäule – alles IG Metall!

Über 40 junge Metallerinnen und Metaller der IG Metall Bocholt waren in Berlin bei der Großdemonstration #FairWandel mit dabei: »Die Stimmung war super«, berichtet Katharina Unland vom Ortsjugendausschuss (OJA). Die 16-stündige Busfahrt habe sich voll gelohnt: »Vom Brandenburger Tor bis zur Siegessäule: alles IG Metall!«



Die Bocholter demonstrieren mit 50 000 aus ganz Deutschland.



TERMINE

- **OJA-Sitzungen**
 26. September, 17.30 Uhr in Vreden;
 21. Oktober, 17.30 Uhr in Bocholt
- **Impulstagung für dual Studierende**
 29. November bis 1. Dezember in Sprockhövel

IMPRESSUM

Redaktion Ulrike Hölter (verantwortlich), Petra Pottgießer
Anschritt IG Metall Dortmund, Ostwall 17–21, 44135 Dortmund
Telefon 0231 577 06-0 | Fax 0231 577 06-35
dortmund@igmetall.de | dortmund.igmetall.de

Anschritt IG Metall Bochum-Herne, Alleestr. 80, 44793 Bochum
Telefon 0234 964 46-0 | Fax 0234 964 46-10
bochum-herne@igmetall.de | bochum-herne.igmetall.de

**Neuer
Rechtsschutzsekretär**

Ab 1. September 2019 wird Frederik Preiß (46) das Team der IG Metall-Geschäftsstellen Dortmund und Bochum-Herne verstärken. Kollege Preiß wird unsere Mitglieder im Arbeits- und Sozialrecht beraten. Natürlich ist er auch Ansprechpartner bei rechtlichen Fragen der IG Metall-Betriebsräte beider Geschäftsstellen. Telefon: 0231 577 06-23



Frederik Preiß

Jugend-I-Seminar in Berlin

Keine andere Stadt bietet mehr Möglichkeiten für ein gesellschaftspolitisches Seminar als Berlin. 25 junge Metallerrinnen und Metaller aus den Geschäftsstellen Bochum-Herne und Dortmund haben das Jugend-I-Seminar im Juni in der Hauptstadt absolviert. »Die Mischung aus den theoretischen Seminarinhalten und das historische Kulturleben vor Ort machen dieses Seminar zum Highlight unserer Bildungsarbeit,« sagte Sinan Aksoy, Referent der IG Metall Jugend.



Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer im Juni in Berlin



Foto: Thomas Knage

**Ausbildungsstart für
450 Jugendliche**

BEGRÜBUNGSRUNDEN IG Metall informiert Berufsanfänger.

In rund 70 Betrieben der IG Metall-Geschäftsstellen Bochum-Herne und Dortmund sind im August und September über 450 junge Menschen in ihre Ausbildung gestartet.

Zusammen mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat begrüßt die IG Metall die Auszubildenden und dual Studierenden in den Betrieben. Dabei stehen die Mitbestimmungsstrukturen und die Vorteile tarifvertraglicher Regelungen im Betrieb im Fokus. Der Wechsel von der Schulbank an die

Werkbank ist mit neuen Herausforderungen verbunden. Neue Pflichten im Betrieb gehen auch mit neuen Rechten einher. »Wir wünschen allen Auszubildenden einen guten Start in das Berufsleben. Eine gute und erfolgreiche Ausbildung ist eine der wichtigsten Grundlagen für das gesamte Leben«, sagte Yunus Yildirim. Er ist der Ansprechpartner bei der IG Metall für alle Fragen rund um die Berufsausbildung. Kontaktdaten:

Telefon: 0170 333 32 15
yunus.yildirim@igmetall.de

Tarifabschluss im Kfz-Handwerk

Rückwirkend zum 1. Juni haben die Beschäftigten im Kfz-Handwerk eine Entgelterhöhung um 2,7 Prozent, mindestens aber 80 Euro, erhalten.

Für das nächste Jahr wurde eine weitere Entgelterhöhung ab dem 1. August 2020 um weitere 2,6 Prozent vereinbart. Die Ausbildungsvergütungen er-

höhen sich überdurchschnittlich um jeweils 50 Euro am 1. Juni 2019 und am 1. August 2020. Olaf Kamhöfer, Handwerkssekretär in Dortmund, sagt: »Wir bedanken uns bei allen, die sich an den Aktionen beteiligt haben. Nur so konnten wir diesen guten Abschluss durchsetzen.«

**... und plötzlich brach der
Streik aus!**

Im September 1969 legten die Beschäftigten der damaligen Hoesch Stahl AG die Arbeit nieder. Die Streikenden waren unzufrieden mit den ausgehandelten Löhnen und haben spontan ihre Arbeit niedergelegt. Erinnerungen und Rückschlüsse sollen in einer Veranstaltung am 5. September um 17 Uhr im Info-Center von Thyssenkrupp Steel diskutiert werden. Metallerrinnen und Metaller sind herzlich eingeladen.



TERMINE

Antikriegstag

- 1. September, 16 Uhr, Mahn- und Gedenkstätte Steinwache Dortmund: 80 Jahre nach dem Angriff auf Polen erinnert der DGB unter dem Motto »Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg« an die Geschehnisse.

Ortsjugendausschuss

- 19. September, 17 Uhr, IG Metall Bochum-Herne, Alleestr. 80, 44793 Bochum
- 24. Oktober, 17 Uhr, IG Metall Dortmund, Ostwall 17–21, 44135 Dortmund

BR- und JAV-Konferenz

- 7. und 8. Oktober in Wesel: Die Konferenz für Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreter beschäftigt sich mit der Transformation. Die Digitalisierung birgt Chancen und Risiken, die mit diesem Wandel verbunden sind. Die neuen Herausforderungen und Handlungsfelder für die Betriebsräte- und JAV-Arbeit sollen in der Konferenz behandelt werden.

>IMPRESSUM

Redaktion Karsten Kaus (verantwortlich), Jessica Worrings
Anschrift IG Metall Düsseldorf-Neuss, Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf
Telefon 0211 387 01-0 | **Fax** 0211 387 01-50
 ➤ duesseldorf-neuss@igmetall.de | ➤ duesseldorf-neuss.igmetall.de



Foto: South_agency/iStock

Ausbildungsstart in NRW: Die Neuen kommen.

Von der Schulbank an die Werkbank

BEGRÜßUNGSRUNDEN IG Metall informiert Berufsanfänger.

Zwischen August und September beginnt für viele junge Menschen mit der Berufsausbildung oder einem dualen Studium der Start ins Arbeitsleben – eine spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen.

Mehr als 220 000 Jugendliche in ganz Deutschland sind in der IG Metall aktiv und machen sich stark für ein gutes Leben. Die IG Metall Jugend steht allen Auszubildenden und dual Studierenden als starker Partner zur Seite. Gemeinsam mit den betrieblichen Interessenvertreterinnen

und -vertretern treten wir für eine hochwertige und moderne Ausbildung, die unbefristete Übernahme und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung ein.

Begrüßungsrunden Gute Arbeitsbedingungen fallen nicht vom Himmel. Zusammen mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat begrüßt die IG Metall die Auszubildenden und dual Studierenden deshalb in den Betrieben. Dabei stehen die Mitbestimmungsstrukturen

und die Vorteile tarifvertraglicher Regelungen im Betrieb im Fokus.

Der Wechsel von der Schulbank an die Werkbank ist mit neuen Herausforderungen verbunden. Neue Pflichten im Betrieb gehen auch mit neuen Rechten einher. »Wir wünschen allen Auszubildenden einen guten Start in das Berufsleben. Eine gute und erfolgreiche Ausbildung ist eine der wichtigsten Grundlagen für das gesamte Leben«, sagt Christian Mansfeld. Er ist der Ansprechpartner bei der IG Metall Düsseldorf-Neuss für alle Fragen rund um die Berufsausbildung.

Für alle Fragen rund um das Thema Berufsausbildung steht Euch der Kollege Christian Mansfeld zur Verfügung:

Christian.Mansfeld@igmetall.de
Telefon: 0211 387 01-21



Mehr Infos: ➤ mobil.nrw

Jetzt anmelden: Stolpersteinführung in Düsseldorf

In Kooperation mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf veranstalten wir in diesem Jahr für alle Interessierten eine Führung zu den Stolpersteinen in der Düsseldorfer Altstadt. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung der Mahn- und Gedenkstätte geht es nach einem kleinen Mittagsimbiss weiter zu den verschiedenen Gedenkorten in der Düsseldorfer Altstadt.

Wir starten am
 ➤ **5. Oktober 2019**
um 13 Uhr in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, Mühlenstraße 6, 40213 Düsseldorf.

Das Ende der Veranstaltung ist gegen 16.30 Uhr geplant. Die Plätze sind begrenzt. Wir bitten um vorherige Anmeldung bei der Kollegin Jessica Worrings:



Jetzt anmelden!

➤ Jessica.Worrings@igmetall.de
Telefon: 0211 387 01-0

70 Jahre DGB

Vor 70 Jahren, am 13. Oktober 1949, gründeten 16 Gewerkschaften in München den Deutschen Gewerkschaftsbund. Um dieses Jubiläum zu würdigen, richtet der DGB Düsseldorf-Bergisch Land

am 8. Oktober 2019
ab 19 Uhr

**im Gewerkschaftshaus,
 Friedrich-Ebert-Str. 34–38,
 40210 Düsseldorf**

eine Veranstaltung aus. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

➤ **Jetzt Termin vormerken.**



MITGLIEDERSEMINARE 2020

Auch 2020 bieten wir wieder unsere erfolgreichen, kostenlosen Mitgliederseminare »Clever in Rente – bestens vorbereitet für den Ausstieg aus dem Erwerbsleben« an. In zweieinhalb Stunden beantworten unsere Rentenexperten Tim und Werner Buber alle Fragen rund um das Thema Rente und Erwerbsausstieg.

Unsere Termine 2020

- 9. März 2020
- 12. Mai 2020
- 10. September 2020
- 16. November 2020

Alle Veranstaltungen finden im Großen Sitzungssaal der IG Metall-Geschäftsstelle Düsseldorf-Neuss, Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf statt. Beginn ist jeweils um 17 Uhr.

Für Fragen rund um die Anmeldung steht Euch die Kollegin Klaudia Funk zur Verfügung, telefonisch unter 0211 38701-18 oder per E-Mail:

➤ Klaudia.Funk@igmetall.de

>IMPRESSUM

Redaktion Thomas Wamsler, Geschäftsführer (verantwortlich), Christine Hornberg
Anschrift IG Metall Gütersloh-Oelde, Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon 05242 40 74 20 | **Fax** 05242 407 42 22
guetersloh-oelde@igmetall.de | **guetersloh-oelde.igmetall.de**



Neue Jugendsekretärin in unserer Geschäftsstelle

Ich bin Jana, 27, seit dem 1. April neu in der Geschäftsstelle und hauptsächlich für den Bereich Jugend zuständig. Zuvor habe ich für kurze Zeit beim DGB-Bildungswerk NRW e.V. gearbeitet, dessen Aufgabe die Organisation von Seminaren für Betriebsräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen der DGB-Mitgliedsgewerkschaften ist.



Mein ehrenamtliches gewerkschaftliches Engagement begann jedoch schon im Jahr 2014, als ich im Rahmen meines Soziologiestudiums an der Universität Bielefeld ein Praktikum bei der IG Metall in Bielefeld absolviert habe. Danach war ich in vielerlei Funktionen für die IG Metall Jugend sowie für die DGB-Jugend aktiv.

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne bei mir melden.

E-Mail:

▶ jana.ramme@igmetall.de

Telefon: 05242 40742 19

Mobil: 0160 5330146

Fakten und Spaß – Jugend I-Seminar

Vom 29. Juli bis zum 2. August fand in der IG Metall-Bildungsstätte in Beverungen das Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb« (Jugend I) der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde statt.

In diesem allgemeinen Einstiegsseminar der IG Metall lernten die Auszubildenden von Miele Gütersloh viele Fakten über die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Wirtschaft, Staat und Gesellschaft. Ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen im

Betrieb und darüber hinaus konnten sie zudem eigenständig bestimmte Themen bearbeiten.

Dabei setzten sich die Teilnehmenden auch kreativ mit der aktuellen Situation bei Miele Gütersloh auseinander und malten zusammen ein Banner.

Neben den Seminarinhalten kam jedoch auch der Spaß nicht zu kurz. Das gute Wetter wurde dabei genutzt, um nach Seminarende am See zu entspannen oder per Kanu über die Weser zu paddeln.

Freie Plätze im Oktober Vom 14. bis zum 18. Oktober findet im DGB-Jugendbildungszentrum in Hattingen ein weiteres Jugend I-Seminar der Geschäftsstelle statt, zu dem sich interessierte junge Auszubildende und Arbeitnehmer sowie Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen noch anmelden können. Freistellungen laufen bei ersteren über Bildungsurlaub und bei letzteren über § 37(7) BetrVG.

Bei Fragen dazu meldet Euch in der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde, Telefon 05242 40 74 20.

Herzlich willkommen an die neuen Auszubildenden!

Anfang August und September ist wieder – wie jedes Jahr – die Zeit, zu der viele neue Auszubildende in den Betrieben der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde in ihre Ausbildung starten.

Für Euch beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt, in dem Ihr mit bisher unbekanntem Herausforderungen kon-

frontiert seid. Zum Glück habt Ihr mit der IG Metall eine starke Partnerin im Rücken, die Euch in dieser Phase beistehen kann.

Die IG Metall kümmert sich um Themen wie Ausbildung, Berufsschule oder um Jugend- und Auszubildendenvertretungen. Gerade in der IG

Metall Jugend gibt es vielfältige Möglichkeiten, die man gar nicht hinter einer Gewerkschaft vermutet.

Bei Fragen rund um die Ausbildung könnt Ihr Euch an Eure zuständige Jugendsekretärin Jana Ramme wenden, zum Beispiel per E-Mail:

▶ jana.ramme@igmetall.de



>IMPRESSUM

Redaktion Lutz Schäffer (verantwortlich), Reiner Rogosch
Anschrift IG Metall Minden, Brückenkopf 2, 32423 Minden
Telefon 0571 837 62-0 | **Fax** 0571 837 62-50
minden@igmetall.de | **minden-igmetall.de**



Foto: Reiner Rogosch

Janine Schneider-Salewski ist zufrieden: Die Begrüßungsboxen für die »Neuen« sind gepackt und können abgeholt werden.

Herzlich willkommen im Betrieb

AUSBILDUNGSSTART Die IG Metall Minden hat einiges zur Begrüßung der neuen Auszubildenden vorbereitet.

«Moin, geh´mal in die Werkzeugausgabe und hol mal ´nen Freiwinkel«. Einer der noch erträglichen Späße, mit denen die »Neuen« rechnen müssen. Kann man mal machen, wenn es nicht übertrieben wird.

Denn die neuen Auszubildenden haben es auch so schon schwer genug. Die letzten langen Sommerferien sind zu Ende, die Schulbank wurde

mit der Werkbank, mit dem Schreibtisch getauscht. Ausbildungsbeginn – alles neu, alles gar nicht so einfach. Chef, Ausbilder, Betriebsrat, Gewerk-



Foto: Reiner Rogosch

Was kommt nach der Lohnfortzahlung?

Dann gibt es bekanntlich Krankengeld. Eine gute Sache, aber weniger als der normale Monatsverdienst ist das schon. Und hier hat die Servicegesellschaft der IG Metall ein tolles Angebot: 300 Euro monatliche Zuzahlung zum Krankengeld bei steuerfreier Auszahlung. Und das zu einem Beitrag von nur 4,92 Euro im Monat. Dieser

Beitrag ist altersunabhängig, es erfolgt keine Gesundheitsprüfung, das Angebot gilt auch für schwerbehinderte Kolleginnen und Kollegen. Außerdem gibt es einen Facharzt-service zur kurzfristigen Terminvereinbarung, Videosprechstunde und vieles mehr.

Weitere Informationen unter:
igmservice.de/vorsorge

schaft? Der Ernst des Lebens? Nun ja, es kommt schon so einiges auf die neuen Auszubildenden zu. Licht ins Dunkel rund um den Job bringt Janine Schneider-Salewski. Sie ist Gewerkschaftssekretärin bei der IG Metall Minden und hat »Begrüßungsboxen« zum Ausbildungsstart im Gepäck. »Sechs Wochen Sommerferien haben wir leider nicht zu bieten, aber doch sechs Wochen Jahresurlaub. Auf jeden Fall dort, wo unsere Tarifverträge gelten«, sagt Janine. Das war nicht immer so, Verbesserungen kamen nicht von selbst. Wurden immer verhandelt und manchmal erkämpft. Von und mit einer starken Gewerkschaft.

Motivieren Und deshalb liebe Kolleginnen und Kollegen in der Ausbildungswerkstatt, im Büro, liebe Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter: Sprecht die »Neuen« an. Kümmer Euch und gewinnt sie für unsere IG Metall.

Neue Auszubildende, dual Studierende, IG Metall – das ist eine gute Kombination. Auch mit Blick auf die im Herbst stattfindenden Wahlen zur neuen Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).

Mehr Geld im Tischlerhandwerk

Seit August 2019 gibt es im Tischlerhandwerk 2,9 Prozent mehr Lohn und Gehalt. Weitere 2 Prozent gibt es ab August 2020. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich um 30 Euro (seit August 2019) und weitere 30 Euro ab August 2020.

igmetall.de



TERMINE

■ Rentenberatung

11. September in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Versichertenältesten Michael Wolski im Gewerkschaftshaus Minden; Anmeldung erforderlich

■ Jubilarteier

7. September um 10 Uhr im VIP-Raum der Kampa-Halle Minden: Alle Jubilarinnen und Jubilare haben persönliche Einladungen erhalten.

SEMINARE

■ Mitgliederseminar: Der Rentenanspruch

10. September, 17 bis 20 Uhr im Gewerkschaftshaus Minden, Anmeldung erforderlich

■ Die Prüfung meistern –

den Prüfungsstress bewältigen; 27. und 28. September, 16.30 bis 15 Uhr im »Bunten-Haus« in Bielefeld. Preis: 225 Euro plus Hotelkosten, für IG Metall-Mitglieder natürlich kostenlos.

AUFRUF

■ Wir benötigen Eure Mail-Adresse!

Denn unsere Porto-kosten sind nicht unerheblich. Und da möchten wir gern Geld (sprich: Mitgliedsbeiträge) sparen. Und wir können besser kurzfristig über aktuelle Angebote informieren. Zum Beispiel über unsere Mitgliederseminare.



Foto: Lutz Schäffer

#FairWandel: Richtig gut war es am 29. Juni in Berlin!

>IMPRESSUM

Redaktion Carmelo Zanghi (verantwortlich), Wolfgang Dzieran
Anschrift IG Metall-Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
Telefon 05251 20 16-0 | **Fax** 05251 20 16-20
📧 paderborn@igmetall.de | **🌐** paderborn.igmetall.de



Foto: IG Metall

Eine starke Gemeinschaft: gemeinsames Seminar von jungen Metallerrinnen und Metallern aus Bielefeld und Paderborn auf dem IJsselmeer

IG Metall Jugend – eine starke Gemeinschaft

MITMACHEN In der IG Metall Jugend Paderborn kommen Engagement, Gerechtigkeit, Politik und Spaß zusammen.

Der Ortsjugendausschuss (OJA) ist der Zusammenschluss aller jungen Menschen in der IG Metall Paderborn, die sich betrieblich und auch darüber hinaus engagieren. Beim OJA erhältst Du Einblicke in die Gewerk-

schaftsarbeit und lernst, wie man selbst Dinge in die Hand nimmt und bewegt. Ob Auszubildende, Studierende oder Schülerinnen und Schüler – im OJA sind alle herzlich willkommen, die sich für die Jugend ein-

setzen, mitdiskutieren, mitbestimmen und bei Aktionen mitmachen wollen. Der OJA trifft sich einmal im Monat.

»Wir beschäftigen uns im OJA mit verschiedensten Themen aus Betrieb und Gesellschaft und es gibt in diesem Rahmen viele spannende Angebote für uns junge Mitglieder«, berichtet Julian Schröder, stellvertretender Jugend- und Auszubildendenvertreter bei der Firma Gilbarco Veeder-Root in Salzkotten und Mitglied des OJA-Leitungskollektivs. »Vor kurzem waren wir beispielsweise im Rahmen eines Seminars auf dem IJsselmeer segeln und haben uns dort kritisch mit unserem Wirtschaftssystem und unseren Handlungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Das war inhaltlich super und in der Gruppe hatten wir großen Spaß.«

Wer Lust hat, beim OJA vorbeizuschauen, bekommt die Termine über Felix Eggersgluß (Kontakt Daten nebenstehend).

Einen guten Start!

Die IG Metall begrüßt alle neuen Auszubildenden und dual Studierenden im Geschäftsstellenbereich der IG Metall Paderborn zu ihrem Start ins Berufsleben. Wir wünschen Dir eine gute Ausbildung und viel Erfolg. Solltest Du Fragen zur Ausbildung, zum Studium, Praxiseinsatz, zur Übernahme oder zu ganz anderen Themen im Betrieb haben, dann melde Dich bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung, beim Betriebsrat und/oder direkt bei der IG Metall Paderborn. Wir sind für Dich da!

Ansprechpartner für alle Jugendlichen, Auszubildenden, Studierenden ist bei uns:
Felix Eggersgluß
Telefon: 05251 20 16 12,
Mobil: 0160 533 13 52,
E-Mail: felix.eggersgluess@igmetall.de

Neu für Euch seit August: »all inclusive« mit dem NRW-AzubiTicket!



Wir haben es geschafft.

Für uns als Gewerkschaftsjugend ist das ein großer Erfolg: In den letzten zwei Jahren haben wir dafür gekämpft, dass Auszubildende im Nahverkehr die gleichen Möglichkeiten bekommen wie

Studierende. Mit dem neuen AzubiTicket haben wir sehr viel davon erreicht! Zwar ist das Ticket noch etwas teurer als bei Studierenden (die durch ein Zwangsticket für alle einen größeren Gruppenrabatt bekommen). Aber Ihr habt jetzt die Wahl, ob Ihr Euch das AzubiTicket leisten wollt: Für 62 Euro monatlich könnt Ihr im Westfalen-Tarif-Gebiet den ganzen öffentlichen Nahverkehr nutzen (im Grunde alle Busse und Züge außer IC und ICE; Zuzahlung nur bei Nachtbussen!). Für 82 Euro im Monat gilt Euer Ticket für ganz NRW! In beiden Varianten dürft Ihr abends

sowie am Wochenende kostenlos eine Begleitperson mitnehmen (damit habt Ihr mehr Möglichkeiten als viele Studierende). Für alle Auszubildenden, die mit Bus und Bahn über die Stadtgrenzen hinaus zur Arbeit und zur Schule fahren, wird das AzubiTicket einen (teils enormen!) Kostenvorteil bieten. Bitte spricht mit Euren Kolleginnen und Kollegen über die Möglichkeit des AzubiTickets. Passende Flyer bekommt Ihr bei uns – oder direkt bei Euren Jugendvertretern oder Betriebsräten. Gerne können wir auch eine JA-Versammlung zum Thema AzubiTicket machen.

Hier kannst Du Dich tiefer einlesen:

📌 padersprinter.de/ticket/azubiabo-westfalen-nrw-upgradeazubi

Achtung: Wenn Ihr das AzubiTicket kaufen wollt, müsst Ihr Euch zuerst auf der angegebenen Homepage den »AzubiAbo Westfalen-Bestellschein (PDF)« herunterladen, ausdrucken und darin vom Betrieb Euer Ausbildungsverhältnis bestätigen lassen. Mit dem ausgefüllten Ausdruck könnt Ihr dann Eure Bestellung abschließen, zum Beispiel beim Padersprinter-Kundencenter (Kamp 41, Paderborn).

IMPRESSUM

Redaktion Heinz Pfeffer (verantwortlich), Karin Hageböck
Anschrift IG Metall Rheine, Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine
Telefon 05971 899 08-0 | **Fax** 05971 899 08-20
📧 rheine@igmetall.de | **🌐** rheine.igmetall.de

Ohne Dich kein Wir!

Das Ausbildungsjahr 2019/2020 beginnt. Seit August sind die neuen Auszubildenden in den Betrieben und die IG Metall verteilt Infomappen zur Begrüßung für die Berufsanfänger.

»Perspektive und Zukunft für die junge Generation« – das hat sich die IG Metall auf die Fahnen geschrieben und hat dies auch mit den Tarifabschlüssen in der Vergangenheit untermauert. Nach dem Tarifabschluss zur Übernahme im Jahr 2012 und dem Tarifvertrag Bildung 2015 für die Metall- und Elektroindustrie wurde 2016 auch im Schlosserhandwerk in NRW die Übernahme von Auszubildenden für mindestens ein Jahr vereinbart!

Für die Arbeitswelt gilt: Nur wenn wir als Arbeitnehmer solidarisch zusammenstehen, können wir gemeinsam gute Tarifverträge und damit auch gute Arbeits- und Lebensbedingungen für uns erreichen.

Für die neuen Auszubildenden beginnt ab August ein neuer Lebensabschnitt und gerade in dieser Phase findet die

Lebensplanung junger Menschen statt. Deswegen ist die Aussicht auf Übernahme und Weiterbildung ein wichtiger Punkt, um der jungen Generation eine konkrete Lebensperspektive zu geben.

Damit es ein guter und angenehmer Ausbildungsstart wird, gibt es auch in diesem Jahr gut gefüllte Infomappen der IG Metall. Diese enthalten viele wichtige Infos zum Berufsstart.

Die Auszubildenden, die bis zum Jahresende Mitglied der IG Metall werden, bekommen als Dankeschön eine der begehrten IG Metall-Brotboxen aus Metall geschenkt.

Das Team der IG Metall Rheine ist in allen Fragen rund um Ausbildung, Beruf und Arbeitswelt ein kompetenter Ansprechpartner und steht den Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite.



Beim Start in das Berufsleben ist oftmals schon vieles geregelt: Die Höhe der Ausbildungsvergütungen, der Urlaub oder die Arbeitszeit. Diesen Anspruch auf tarifvertragliche Leistungen haben nur die Mitglieder der IG Metall. Neben den tariflichen Leistungen bietet die Mitgliedschaft in der IG Metall aber auch noch weitere Vorteile, wie Rechtsschutz oder eine Freizeit-Unfallversicherung.

Informationen zur Mitgliedschaft gibt es bei Eurer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), Eurem Betriebsrat oder bei der IG Metall in Rheine.



TERMINE

■ Detten rockt



Auch in diesem Jahr wird die IG Metall-Roadshow wieder beim Emsdettener Festival gegen Rassismus und Ausgrenzung anwesend sein, um ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen. Am **14. September** ab 11.30 Uhr ist die IG Metall vor Ort und informiert über aktuelle Themen.

■ Senioren

Dieser metallzeitung liegt die Einladung zur Themenveranstaltung der Senioren bei.

Dienstag, 17. September

um 15 Uhr in Lingen

Mittwoch, 25. September

um 15 Uhr in Rheine

Donnerstag, 26. September

um 15 Uhr in Emsdetten

Gedenkstättenfahrt der IG Metall Jugend

»Ich kann das immer noch nicht begreifen, was hier mit Menschen passiert ist«, sagte einer der Teilnehmer der Gedenkstättenfahrt. Drei intensive Tage besuchten 22 junge Metallerrinnen und Metaller das Konzentrationslager in Auschwitz und das Vernichtungslager in Auschwitz-Birkenau.

In den folgenden zwei Tagen bekam die Gruppe in Krakau einen guten Eindruck vom heutigen Polen, lernte aber auch auf einem ausgedehnten Stadtrundgang viel

über die Geschichte der Stadt und das jüdische Leben in Krakau vor dem Zweiten Weltkrieg kennen.

Neben Führungen durch das Stammlager Auschwitz und



das Vernichtungslager in Birkenau besuchte die Gruppe auch die Kunstaussstellung in der Gedenkstätte. Dort werden Bilder von Häftlingen gezeigt, die sie entweder im Auftrag der Natio-

nalsozialisten oder auch illegal angefertigt haben.

Ein Besuch der ehemaligen Fabrik von Oskar Schindler rundete die intensiven Tage ab.



►IMPRESSUM

Redaktion Achim Schyns (verantwortlich), Daniel Jansen, Daniel Brouwers, Boris Weinstein

Anschrift IG Metall Aachen, Dennewartstraße 17, Mathias-Wilms-Platz, 52068 Aachen

Bilder IG Metall Aachen

Neuer Betriebsrat bei e.GO Mobile

metallzeitung im Gespräch mit dem Betriebsratsvorsitzenden Marc Treude

Die über 500 Beschäftigten bei e.GO Mobile in Aachen haben erstmals einen Betriebsrat gewählt. Marc Treude, heute Betriebsratsvorsitzender bei e.GO, berichtet im Gespräch über seine Eindrücke, die Beweggründe und die Herausforderungen der Betriebsratswahl. Er war einer der Initiatoren der Betriebsratswahl und hat den gesamten erfolgreichen Prozess mitgeprägt.

Marc, stell Dich den Lesern doch kurz vor:

Ich bin knapp 45 Jahre alt und seit einem Jahr als Kfz-Mechatroniker bei e.GO Mobile beschäftigt. Vor meiner Umschulung war ich mehr als 16 Jahre als Offsetdrucker tätig und auch dort immer gewerkschaftlich aktiv, erst in der IG BCE, und dann lange in Verdi.

Wenn Du an den Anfang der Treffen zur Betriebsratsgründung denkst, was waren Eure Beweggründe, einen Betriebsrat gründen zu wollen?

Es gab eine ganze Reihe von guten Gründen. Wenn ein Unternehmen

wie e.GO so rasant wächst, geht nicht immer alles glatt. Da ging es um die klassischen Themen wie Arbeitszeiten, Arbeitsverträge, Transparenz. Und darum, einen Ansprechpartner zu haben, der auf der eigenen Seite steht – ganz klassische Gründe, wie in fast allen anderen Unternehmen auch. Es gibt nun mal diesen Interessengegensatz zwischen Kapital und Arbeit, so modern ein Unternehmen auch sein mag.

Was war für Dich persönlich die größte Herausforderung bei der Gründung des Betriebsrats?

Da wir ja alle noch keinen Betriebsrat gegründet hatten, waren die formalen Hürden schon eine gewisse Herausforderung. Boris Weinstein von der IG Metall hat uns da hervorragend beraten. Persönlich muss ich sagen, dass der ganze Prozess für mich eine enorme Bereicherung war. Plötzlich nehmen Dich die Kolleginnen und Kollegen anders wahr, aber eben auch die Vorgesetzten. Da gab es auch mal Reibung.

Gibt es etwas, dass Du aus heutiger Sicht anders machen würdest? Was hat zu Eurem Erfolg beigetragen?

Die Frage ist eher, was hätten wir noch besser machen können? Ich glaube, dass wir die Stimmung im Unternehmen schon ganz gut eingeschätzt haben. Es gibt ja große Unterschiede zwischen den Beschäftigten und den verschiedenen Abteilungen. Alle Beteiligten haben gemerkt, dass wir mit möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen immer wieder reden müssen, informieren und sie einbeziehen. Betriebsrat statt Geheimrat sozusagen. Und immer wieder im Alltag für die Interessen der Kollegen einstehen.

Jetzt ist der neue Betriebsrat im Amt, was sind Deine ersten Eindrücke als neuer Betriebsratsvorsitzender von über 500 Beschäftigten?

Es gibt jede Menge zu tun! Wir verbringen viel Zeit mit der Themensammlung und Priorisierung. Leider hat der Tag nur 24 Stunden, deshalb müssen wir als Gremium



Marc Treude

möglichst viel kollektiv anpacken. Ich bin jetzt schon richtig stolz, dass wir ein gutes Team sind. Zu den ersten Eindrücken zählt aber auch, dass wir um unsere Anerkennung kämpfen müssen, was Einbeziehung und Mitbestimmung angeht. Da muss sich erst noch herausstellen, wie unser Verhältnis zum Arbeitgeber tatsächlich ist.

Marc, danke für das Gespräch. Dir und dem neuen Betriebsrat bei e.GO viel Erfolg bei Eurer Arbeit.

Informationen zur Betriebsratsgründung:

Telefon: 0241 94 67 20,

E-Mail: aachen@igmetall.de

igmetall.de

→Mitmachen

→Betriebsrat gründen

Ohne Plan? Ohne uns – Aachener Kolleginnen und Kollegen beim Aktionstag in Berlin

Ohne Plan? Ohne uns! Unter diesem Motto ging es für mehr als 70 Kolleginnen und Kollegen aus Aachen und dem Kreis Heinsberg zur großen Transformationskundgebung nach Berlin. In den zwei Bussen fuhren ganze Familien mit Großeltern, Kindern und Enkeln, Betriebsräte und Vertrauensleute, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und andere Mitglieder mit. Als ein Zeichen der Solidarität waren auch Kolleginnen und Kollegen der IG BCE mit dabei. Gut gestärkt durch reichhaltige Frühstückstüten ging es mitten in der Nacht los in die Hauptstadt.

Neben den politischen Anliegen kamen auch der kulturelle und

historische Aspekt nicht zu kurz: Mit einem Stadtrundgang unter dem Motto »Paläste, Proteste und große Politik« noch vor der Demonstration bekam die Gruppe aus Aachen und Heinsberg einen Einblick, dass Transformation und Veränderung immer auch politisch begleitet und verantwortet werden müssen.

Ein perfekter Einstieg in den im wahrsten Sinne des Wortes sehr heißen Tag, an dem die Kolleginnen und Kollegen sich am Brandenburger Tor einreihen in die Menge. Mehr als 50 000 Menschen setzten ein Zeichen für einen fairen Wandel – ökologisch, sozial und demokratisch. Besonders die The-

men Energie und Versorgungssicherheit beschäftigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Aachen. Als unmittelbare Nachbarn des Braunkohletagebaus und des Kraftwerks Weisweiler machen sich die Metaller und Metallerinnen Gedanken darüber, wie nach dem Auslaufen der Kohleförderung und Schließung des Kraftwerks Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden können. Eine Schätzung besagt, dass im Organisationsbereich der IG Metall im Rheinischen Braunkohlerevier auch 2300 Beschäftigte beim Anlagenbau, der Instandhaltung und Wartung direkt vom Ausstieg aus der Braunkohleverstromung be-

troffen sind. »Auch aus diesem Grund sind wir in die Hauptstadt gekommen: Wir stehen hinter der Energiewende, aber gleichzeitig brauchen wir von der Politik klare Rahmenbedingungen und Planungssicherheit für unsere Kolleginnen und Kollegen«, betont Achim Schyns, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Aachen.



IMPRESSUM

Redaktion Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild
Anschrift IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg
Telefon 02932 97 93-0 | **Fax** 02932 97 93-50
 © arnsberg@igmetall.de | © igmetall-arnsberg.de

Guter Start mit Begrüßungsrunden

AUSZUBILDENDE Zahlreiche junge Menschen beginnen momentan ihre Ausbildung. Wir unterstützen Betriebsräte, die »Neuen« in Begrüßungsrunden willkommen zu heißen

Von der Schulbank direkt in den Betrieb – für die meisten Auszubildenden sind die Rechte und Pflichten der Arbeitswelt Neuland. Die IG Metall Arnsberg bietet deshalb auch in diesem Jahr den Betriebsräten ihre Unterstützung bei der Durchführung von Begrüßungsrunden an.

»Aus der Erfahrung heraus wissen wir, dass die Auszubildenden die Begrüßungsrunden sehr schätzen. In einer Begrüßungsrunde erfahren sie, was Betriebsräte und Gewerkschaften machen«, sagt Sven Schumann, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Arnsberg.

»Dieses Wissen über Betriebsrat und Gewerkschaft wird nicht in den Schulen ver-

mittelt. Demokratie ist wichtiger denn je, deshalb machen wir genau das auch zum Thema in unseren Begrüßungsrunden. So kann man sie als Aufklärungsarbeit bezeichnen.«

Um die in der Begrüßungsrunde genannten Informationen zu vertiefen, bringt Sven Schumann Informationsmaterialien mit. Diese bestehen aus einer umfangreichen Broschüre und einem »Starterkit«: einer Brotdose, Kugelschreiber, Lineal, Bleistift, Radiergummi, Post-it und Textmarker.

Mit dem Starterkit sind die Auszubildenden hervorragend



Ansprechpartner für die Begrüßungsrunden: Jugendsekretär Sven Schumann

für die ersten Tage in der Berufsschule ausgestattet.

Alle Betriebsräte, die eine Begrüßungsrunde mit ihren Auszubildenden machen möchten oder die Starterkits für die

neuen Kollegen brauchen, können sich gerne direkt telefonisch in der Geschäftsstelle bei Sven Schumann unter 02932 97 93-33 melden oder per E-Mail:

☛ Sven.Schumann@igmetall.de

Neuer IG Metall-Handwerksausschuss trifft sich

Im Handwerk ist momentan sehr viel los. Dazu zählen nicht nur die vollen Auftragsbücher, sondern auch die Aktivitäten der IG Metall und der Mitglieder.

So finden dieses Jahr einige Tarifrunden statt, im Kfz- und im Elektrohandwerk wurden Tarifverträge abgeschlossen. Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf eine spürbare Einkommenserhöhung. In anderen Bereichen wird die Tarifrunde gerade vorbereitet. So finden momentan die Diskussionen zur Forderungsaufstellung im SHK-Handwerk (Sanitär-Heizung-Klima) statt. Dabei ist unsere Geschäftsstelle Arnsberg mit zwei ehrenamtlichen



Kollegen in der Tarifkommission vertreten.

Auch in den Gremien vor Ort sind unsere Kolleginnen und Kollegen vertreten. So haben wir im Berufsbildungsausschuss einen Sitz und auch in der Vollversammlung sind wir mit dabei.

Dazu sagt Sven Schumann, in der Geschäftsstelle Arnsberg für die Handwerksarbeit zuständig: »Wir können stolz auf unsere ehrenamtlichen Kollegen sein, die viel Einsatz an den Tag legen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um eine Tarifauseinandersetzung oder um ein Gremium

geht. Nur mit solchem Engagement lässt sich das Handwerk nach vorne treiben!«

Auch die Geschäftsstelle bietet den Handwerkern Möglichkeiten. So hat im Juni die erste Sitzung des Ortshandwerksausschusses stattgefunden. Dieser richtet sich an alle Mitglieder im Handwerk. Dort gibt es die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen.

»Wir freuen uns über alle Kolleginnen und Kollegen, die dazu kommen«, so Sven Schumann. Der Ortshandwerksausschuss trifft sich am 4. September um 17.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle (Schobbostraße 54, Arnsberg). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

IMPRESSUM

Redaktion Werner Kusel (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Gummersbach, Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach
 Telefon 02261 92 71-0 | Fax 02261 92 71-50
 gummersbach@igmetall.de | igmetall-gummersbach.de



Metallerinnen und Metaller aus ganz Deutschland demonstrierten in Berlin für faire Chancen beim digitalen und ökologischen Wandel.



Auch Oberberg zeigte Präsenz bei der Kundgebung. Im Bild: die Delegation der Vertrauensleute von Schmidt + Clemens.

Kraftvolles Zeichen für fairen Wandel

THEMA 220 Metallerinnen und Metaller aus dem Oberbergischen reihten sich am 29. Juni in Berlin in den großen Demonstrationen unter dem Motto #FairWandel ein.

»Die Teilnehmer erwarten, dass der digitale und ökologische Wandel den Beschäftigten Chancen auf gute Arbeit eröffnet«, erklärte Werner Kusel, der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oberberg, zum Abschluss der Demo. »Die Transformation muss sozial, ökologisch und demokratisch

gestaltet werden. Dafür hat diese Kundgebung mit über 50 000 Teilnehmern ein kraftvolles Zeichen gesetzt.«

Zentrales Anliegen der Demonstration war die Forderung an Arbeitgeber und Politik, dafür zu sorgen, dass der ökologische und digitale Wandel nicht massenhaft Verlierer hervor-

bringt. Im Gegenteil: Die Transformation soll aus technischem Fortschritt sozialen Fortschritt machen. Das setzt voraus, dass für Beschäftigte Brücken gebaut werden. »Daher verlangen wir ein Transformations-Kurzarbeitergeld«, betonte Kusel. »Damit werden Entlassungen vermieden und die Beschäftigten kön-

nen sich für die Arbeit an neuen Produkten qualifizieren.«

In der oberbergischen Metall- und Elektroindustrie sind rund 18 000 Beschäftigte betroffen. Gefragt sei eine präventive Unternehmenspolitik, die sowohl den Standort Oberberg als auch die Beschäftigung sichere und ausbaue, so Kusel.



TERMINE

- Sekretärklausur
23. und 24. September
- Vertrauensleuteausschuss
24. September
- Schwerbehindertenvertreter
25. September
- Ortsvorstand
26. Septemebr
- Delegiertenversammlung
26. September
- Rechtsschutztermine und Rentenberatung nach telefonischer Absprache

Vier neue Betriebsräte gehen an den Start



Cartoon: Harm Bengten

Arbeitswelt im Wandel: Die Anforderungen wachsen, Aufgabenprofil und Abläufe am Arbeitsplatz ändern sich. Da wollen die Beschäftigten mitgestalten und mitbestimmen. Immer häufiger werden neue Betriebsräte gegründet – eine Entwicklung, die die IG Metall mit Nachdruck unterstützt.

Allein im ersten Halbjahr 2019 kamen Betriebsräte bei Bernd Richter (Wipperfürth), WSM Walter Solbach Metallbau (Waldbröl), Autohaus Ley Bergneustadt) und Lang (Lindlar) neu hinzu. Dadurch erfahren rund 500 Beschäftigte mehr Demokratie und Mitbestimmung in ihren Betrieben. Wir wünschen alles Gute!

IMPRESSUM

Redaktion Dieter Kolsch (verantwortlich), Uta Jendl
Anschrift IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln
Telefon 0221 95 15 24-11 | **Fax** 0221 95 15 24-40
 ☉ koeln-leverkusen@igmetall.de | ☉ koeln-leverkusen.igmetall.de

#FairWandel

Zukunftsaufgabe Transformation gestalten

In unseren Betrieben sind digitalisierte Produktionssysteme, virtuelle Techniken und 3D-Verfahren schon längst keine Science Fiction mehr. Durch sie verändern sich nicht nur Arbeitsplätze und -aufgaben; ganze Abläufe und Organisationen gestalten sich neu. Dies bringt zahlreiche Aufgaben für uns als IG Metall mit sich. Neue Gefährdungen insbesondere hinsichtlich Ergonomie und psychischer Belastungen müssen verhindert werden. Weiterhin zunehmendes Outsourcing in nicht tarifgebundene Werkvertragsstrukturen und globale Matrixorganisationen müssen verhindert werden. Dazu bedarf es einer mittel- bis langfristigen strategischen Planung in den Betrieben, insbesondere um frühzeitig eine Qualifikationsbedarfsanalyse durchzuführen, um darauf eine zielgerichtete Personalplanung aufzusetzen.

Nach Auswertung der im ersten Halbjahr erhobenen Transformationsatlanten, an denen sich auch 23 Betriebe mit insgesamt 29 570 Beschäftigten aus unserer Geschäftsstelle beteiligten, liegt aber genau hier das Problem. In den meisten Betrieben fehlt genau diese mittel- bis langfristige Ausrichtung oder sie wird gegenüber den Betriebsräten nicht kommuniziert. Hier sind umfassendere Mitbestimmungsrechte gefordert.

Aber selbst wenn Betriebe sich vernünftig ausrichten, kann noch lange nicht jeder Betrieb diesen

Wandel alleine gestalten. Deshalb fordern wir das sogenannte Transformations-Kurzarbeitsgeld. Es soll Qualifizierung in Zeiten wegbrechenden Arbeitsvolumens ermöglichen, ohne dass Kolleginnen und Kollegen in dieser Zeit den Betrieb verlassen müssen, um sie für neue Produkte oder Dienstleistungen zu schulen. Um auf diese Forderungen aufmerksam zu machen, aber auch um ein Statement zu setzen, dass wir die Klimaschutzziele als hoch wichtig erachten, fand am 29. Juni der bundesweite Aktionstag in Berlin statt. Aus unserer Geschäftsstelle haben sich gut 500 Kolleginnen und Kollegen auf die lange Tour begeben. Auch wenn es anstrengend war: Wir hatten gemeinsam auch unglaublich viel Spaß. Und so möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für dieses außergewöhnliche Engagement bedanken.



Tour nach Berlin

Monatliche Rentenberatungen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gewerkschaftshaus. Telefonische Anmeldung erforderlich unter Telefon 0221 95 15 24-0.

Zusätzliche Rentenberatung für den Bereich Leverkusen findet durch den Kollegen Radcke nach vorheriger Terminabsprache unter Telefon 02171 836 03 statt.

Ausbildungsstart 2019: Wir unterstützen Euch!

Im August und September heißt es fast überall wieder, die neuen Auszubildenden sind da. Für die jungen Kolleginnen und Kollegen beginnt mit diesem Berufseinstieg ein neuer, sehr bedeutender Abschnitt in ihrem Leben. Dabei müssen sie sich erst einmal an die neue Umgebung, die etwas anderen Regeln und auch an ganz viele neue Gesichter gewöhnen. Um sie dabei zu unterstützen, finden diverse betriebliche Begrüßungs- und Info-Veranstaltungen statt. Eine gute Gelegenheit, um auch die Betriebsräte, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und IG Metall als Unterstützer und Gestalter in der Arbeitswelt vorzustellen. Hierbei wollen wir Euch gerne unterstützen! Ansprechpartner ist unser Jugendsekretär David Lüdtke. E-Mail: ☉ David.Luedtke@igmetall.de Telefon: 0221 95 15 24-16.

Termin für unsere Seniorinnen und Senioren

Wir laden ein zu einer kostenlosen Besichtigung des Tagebaus Garzweiler am **5. September, 13 Uhr**. Die Busabfahrt erfolgt um 11.30 Uhr ab Gewerkschaftshaus, die Rückfahrt ist für circa 16.15 Uhr vorgesehen. Anmeldungen bitte unter Telefon 0221 95 15 24-31.



TERMINE

Seminare nach Paragraf 37 Absatz 6 Betriebsverfassungsgesetz

Drei-Tages-Schulung

■ 23. bis 25. September
 Arbeitsrecht für den Außendienst und Montagetätigkeit
 Bildungszentrum Sprockhövel
 Ansprechpartnerin: Doris Lehnert
 (Telefon: 0221 95 15 24-17)

Tagesseminare

■ 25. September
 Entgelttransparenzgesetz
 Hotel Mercure, Friesenstraße



Tarifabschluss Kfz-Handwerk

Das Tarifiergebnis im Kfz-Handwerk beinhaltet eine Erhöhung der Entgelte um 2,7 Prozent rückwirkend ab 1. Juni 2019, mindestens aber 80 Euro. Ab 1. August 2020 erfolgt eine weitere Erhöhung um 2,6 Prozent oder mindestens 80 Euro. Die Auszubildenden erhalten in beiden Stufen pro Ausbildungsjahr jeweils 50 Euro mehr Geld. Darüber hinaus bekommen die Auszubildenden bis unmittelbar vor der schriftlichen Abschlussprüfung einen bezahlten freien Tag. Der Tarifvertrag läuft bis 31. Mai 2021. Die diesjährige Tarifrunde wurde durch Warnstreiks in 19 Betrieben des Kfz-Handwerks in NRW beglei-

tet. Die IG Metall-Geschäftsstelle Köln-Leverkusen beteiligte sich mit einem Warnstreik vor dem Gewerkschaftshaus (wir berichteten in der letzten metallzeitung).

Darüber hinaus fanden weitere unterschiedliche Formen von betrieblichen Aktionen statt. Die große Beteiligung in unserer Geschäftsstelle mit insgesamt über 1000 Kolleginnen und Kollegen ebnete den Weg mit zu diesem Tarifabschluss.

Für Fragen zu diesem Tarifabschluss steht Carsten Kretschmann, Fachsekretär in der Geschäftsstelle Köln-Leverkusen, gerne zur Verfügung (Telefon 0221 95 15 24-13).

►IMPRESSUM

Redaktion Ralf Claessen (verantwortlich), Dominik Jejkal
 Anschrift IG Metall Krefeld, Ostwall 29, 47798 Krefeld
 Telefon 02151 81 63 30
 krefeld@igmetall.de



Engagiert für die unbefristete Übernahme bei Siemens Mobility

Nach der Ausgliederung der Mobility Sparte von Siemens und der gescheiterten Fusion mit Alstom ist das Krefelder Werk in die Siemens Mobility GmbH gegangen. Diese durchaus unsichere Zeit hat dazu geführt, dass es im Krefelder Werk vermehrt nur noch befristete Übernahmen für die Auszubildenden gegeben hat – und das trotz Rekordgewinnen! Dies lässt die aktuelle Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) um deren Vorsitzenden Ferhan Kabak nicht kalt und hat daher das Thema unbefristete Übernahme auf ihre Agenda gesetzt.

Es kann nämlich nicht sein, dass die Arbeitgeber auf der einen Seite über Fachkräfte-

mangel klagen und auf der anderen Seite nicht alle Auszubildenden übernehmen. Bereits auf der ersten Jugendversammlung ging es diesbezüglich rund und bei der Diskussion mit der Standort- und Personalleitung beteiligten sich auch die Auszubildenden über alle Lehrjahre hinweg mit besonders engagiertem Einsatz für die unbefristete Übernahme – und haben gemeinsam an einen Strang gezogen. Die Betriebsleitung wurde unter stürmischem Applaus der Auszubildenden und dual Studierenden zum Handeln aufgefordert.

Doch damit nicht genug: Auf der letzten Betriebsversammlung hat die JAV in einer

Rede das Thema an alle Beschäftigten herangetragen und fordert in Richtung Werksleitung: »Wir wollen Perspektiven und eine unbefristete Übernahme!« Im Anschluss der Rede gingen alle Auszubildenden nach vorne, um den Rückhalt gegenüber der JAV und dem BR zu symbolisieren.

Gut eine Woche später ging es für 13 Auszubildende auf unser Jugend 1 Seminar in Willingen, wo natürlich die unbefristete Übernahme wieder auf der Agenda stand. Der Tenor der Teilnehmenden und der JAV: Wir lassen nicht locker und fordern die konsequente unbefristete Übernahme. So kann es gehen: IG Metall und JAV machen Druck für die Übernahme!



Stark am Start mit der IG Metall

Seit 1. August hat – wie jedes Jahr – das neue Ausbildungsjahr begonnen. In unseren Betrieben fangen etwa 200 neue Auszubildende an. Sehr erfreulich ist in diesem Jahr, dass die Deutschen Edelstahlwerke (DEW) ihre Ausbildungszahlen dank des Drucks von Betriebs-

rat sowie Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) auf insgesamt 18 verdoppelt haben!

Wir als IG Metall lassen uns nicht zweimal bitten und haben selbstverständlich bereits in mehreren Betrieben gemeinsam mit der JAV und dem Betriebsrat die Neuen herzlich

begrüßt und sie über die Vorzüge der Mitbestimmung informiert.

Du möchtest auch Deine Auszubildenden von der IG Metall begeistern? Dann melde Dich bei unserem Jugendsekretär Dominik Jejkal per E-Mail: dominik.jejkal@igmetall.de.

OJA? Oh Ja! – Deine IG Metall Jugend vor Ort

Du diskutierst gern mit anderen und packst Probleme gemeinsam an? Du hast Bock auf Jugendaktionen vor Ort?

Dann bist Du im Ortsjugendausschuss (OJA) genau richtig!

Der OJA trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat. Unsere nächste Runde findet am 3. Oktober, um 17 Uhr statt. Treffpunkt ist die Geschäftsstelle der IG Metall Krefeld, Ostwall 29. Sei dabei und komm vorbei!

OJA zu Gast beim Fastenbrechen

Unser Ortsjugendausschuss war beim Fastenbrechen des Rings Politischer Jugend (RPJ) zu Gast. Der RPJ ist ein Zusammenschluss der Jugendorganisationen in Krefeld, wo wir als IG Metall natürlich nicht fehlen dürfen!

Neben den politischen und gewerkschaftlichen Jugendorganisationen waren beispielsweise auch kirchliche oder muslimische Jugendverbände sowie Verbände aus dem Bereich der Wohlfahrt vertreten.

Gastgeber des muslimischen Fastenbrechens war die Merkez Moschee auf der Viersener Straße.

Neben dem Austausch unter den Organisationen stand natürlich auch das gemeinsame Miteinander als Zeichen des Respekts und der Vielfalt im Vordergrund, was neben den betrieblichen Themen eine Herzensangelegenheit für die IG Metall ist.

IMPRESSUM

Redaktion Michael Korsmeier (verantwortlich), Florian Steinhauer
Anschrift IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg
Telefon 02241 96 86-0 | **Fax** 02241 96 86-16
© bonn-rhein-sieg@igmetall.de | **©** bonn-rhein-sieg.igmetall.de

5,3 Prozent mehr bei MAN

Die dritte Verhandlungsrunde brachte den Durchbruch und ein tolles Ergebnis, das nicht zuletzt durch den Druck der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben zustande gekommen ist. Insgesamt erhöhen sich die Entgelte bei MAN um 5,3 Prozent in zwei Schritten. Ab dem 1. Juli 2019 gibt es 2,7 Prozent mehr. Ab dem 1. Juli 2020 steigen die Entgelte um weitere 2,6 Prozent, jeweils mindestens jedoch um 80 Euro. Dies bedeutet besonders für die unteren Entgeltgruppen ein deutliches Plus im Entgelt. Zusätzlich gibt es eine Einmalzahlung von 80 Euro.



Warnstreik der Beschäftigten von MAN

Auszubildende erhalten über die Laufzeit des Tarifvertrags mindestens 100 Euro mehr pro Monat. Auszubildende im ersten und zweiten Ausbildungsjahr erhalten ab 1. Juli 2019 und ab 1. Juli 2020 jeweils 65 Euro mehr. Im dritten und vierten Lehrjahr erhöht sich die Ausbildungsvergütung zum selben Zeitpunkt um jeweils 50 Euro.

Besonders bedanken möchten wir uns an der Stelle bei den Kolleginnen und Kollegen der MAN Euskirchen und Sankt Augustin für ihre Warnstreikaktionen am 4. Juni.



Willkommen in der Ausbildung

Das Team der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg heißt alle neuen Auszubildenden herzlich willkommen in der Ausbildung. Mit Beginn dieses neuen Lebensabschnittes tauchen sicherlich auch einige Fragen bei den »Neuen« auf: Was habe ich für Rechte und Pflichten in der Ausbildung? Warum bekommen Auszubildende aus anderen Betrieben mehr oder weniger Geld? Und viele weitere Fragen.

Damit all diese Fragen nicht unbeantwortet bleiben,

veranstalten Betriebsräte und Jugendvertretungen gemeinsam mit der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg die sogenannten Begrüßungsrunden in den Betrieben. Dort erfahren die Berufsstarter, was eine Gewerkschaft ist und welche Vorteile ihnen ein Tarifvertrag bringt. Zum Schluss bekommen die neuen Auszubildenden einen kleinen Wegbegleiter für ihre Pausen und die Berufsschule.

Du hast Fragen dazu? Dann melde Dich beim Kollegen Florian Steinhauer (02241 96 86 11).



Warnstreik der Beschäftigten von BMW in Bonn

5,3 Prozent mehr Geld im Kfz-Handwerk

Nach harten Verhandlungen und betrieblichen Aktionen, neben anderen auch bei BMW in Bonn steht das Ergebnis der Kfz-Fachgruppe Dienstleistungen. Ab dem 1. Juni 2019 gibt es 2,7 Prozent, mindestens aber 80 Euro mehr Geld. Ab dem 1. August 2020 erhöhen sich die Ent-

gelte um weitere 2,6 Prozent, mindestens aber um 80 Euro.

Die Auszubildenden-Vergütungen erhöhen sich um jeweils 50 Euro am 1. Juni 2019 und am 1. August 2020. Darüber hinaus erhalten die Auszubildenden vor der schriftlichen Abschlussprüfung, Teil 2, einen freien Tag.

2,2 Prozent mehr beim Autohaus Fleischhauer

Nach zwei zähen Verhandlungsrunden und wirklich inakzeptablen Angeboten des Arbeitgebers hat es in der dritten Verhandlungsrunde endlich ein akzeptables Verhandlungsergebnis gegeben.

Die Kolleginnen und Kollegen bei Fleischhauer



Warnstreik der Beschäftigten

erhalten ab dem 1. August 2019 eine Entgelterhöhung von 2,2 Prozent. Zusätzlich gibt es eine Einmalzahlung in Höhe von 100 Euro.

Für die Auszubildenden im ersten und zweiten Lehrjahr erhöht sich die Ausbildungsvergütung um 30 Euro. Die Auszubildenden im dritten Lehrjahr bekommen 35 Euro mehr.

Für die Tarifrunde bei Fleischhauer waren wieder einmal Solidarität und Zusammenhalt der nötige Schlüssel zum Erfolg. Denn im Vorfeld der dritten und entscheidenden Verhandlungsrunde hatte es zeitgleich in allen Betrieben der Fleischhauer Gruppe betriebliche Aktionen gegeben.

Damit machten die Beschäftigten sehr eindrucksvoll deutlich, dass sie sich nicht so einfach abpeisen lassen.

>IMPRESSUM

Redaktion Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus
 Anschrift IG Metall Siegen, Donnerscheidstraße 30, 57072 Siegen
 Telefon 0271 236 09-0 | Fax 0271 236 09-30
 siegen@igmetall.de | siegen.igmetall.de



Fotos (2): Julia Montanus

Die Siegener IG Metall Jugend beteiligt sich an der bundesweiten IG Metall-Initiative »#klare Kante« für eine freie, vielfältige und offene Gesellschaft. Klare Botschaft: null Toleranz für Rassismus.

das die Ausbildungsbedingungen regelt und bei dessen Neuerungen die IG Metall die Interessen von Auszubildenden und dual Studierenden vertritt (siehe Artikel zum Aktionstag).

Neue sind willkommen Der OJA freut sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Wer sich einbringen möchte, ist herzlich willkommen einfach einmal bei einem OJA-Treffen, jeweils am ersten Montag im Monat, vorbeizuschauen.



Jugendsekretär Mats Kapteina

Interessierte können sich auch an Jugendsekretär Mats Kapteina oder die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) in ihrem Betrieb wenden.

mats.kapteina@igmetall.de

IG Metall Jugend zeigt #klare Kante

#WAS IST DER OJA? Der Ortsjugendausschuss (OJA) der IG Metall Siegen setzt sich nicht nur für gute Ausbildung ein, sondern blickt – und wirkt – auch über den Tellerrand hinaus.

Der Sitzungsraum der IG Metall Siegen gleicht heute Abend eher einer Kreativwerkstatt. Die Mitglieder des Ortsjugendausschusses (OJA) haben farbige Stoffquadrate und Stifte vor sich, sie denken nach, schreiben, malen oder beraten mit dem Sitznachbarn. Es dauert

nicht lange, und ein buntes Patchwork ziert den Boden. Die Botschaften, etwa »Unsere Nationalität? Mensch!« und »AfD wählen ist so 1933«, sollen Teil des längsten antirassistischen Banners der Welt werden. Sitzungen des OJA der IG Metall Siegen sind zwar nicht

immer so bunt, machen aber viel Spaß und motivieren zum Streiten für gemeinsame Ziele.

Außer der Positionierung gegen Rassismus und Diskriminierung beschäftigt sich die IG Metall Jugend in Siegen-Wittgenstein zurzeit besonders stark mit dem Berufsbildungsgesetz,

Aktionstag für bessere Bildung

Die geplante Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) blendet wichtige Aspekte aus, meint die Jugend der IG Metall Siegen. »Die Bundesregierung sollte in einigen Punkten deutlich nachbessern, etwa bei der Mindestausbildungsvergütung, der Ausbildungsqualität und den Konditionen für dual Studierende«, sagt Jugendsekretär Mats Kapteina von der IG Metall Siegen.

Der Ortsjugendausschuss (OJA) möchte am Samstag, 5. Oktober, in der Siegener City

mit möglichst vielen jungen Metallerrinnen und Metallern sowie anderen jungen Gewerkschaftern aus Siegen-Wittgenstein darauf hinweisen, was in ein gutes und starkes BBiG hineingehört. Der OJA lädt insbesondere auch die neuen Auszubildenden ein, die verschiedenen Stationen und Informationsstände zu besuchen. Wer Interesse hat, sich selbst für gute Bildung einzusetzen, ist herzlich willkommen, mitzumachen und kann sich bei der IG Metall oder der JAV im Betrieb melden.



Foto: Thomas Range

#FairWandel – rund 420 Siegen-Wittgensteiner, darunter über 150 junge Metallerrinnen und Metallern, waren bei der Großdemonstration mit 50 000 Menschen in Berlin mit dabei. Die Jugend sorgte schon im Zug für Partystimmung und unterstützte entsprechend lautstark direkt nach der Ankunft die IG Metall Jugenddemo, bevor es am Brandenburger Tor mit der Großkundgebung weiterging.